

PRESSE-MELDUNG

Neuer AWO-Unterbezirksvorstand gewählt

Bei der Wahl des **neuen AWO-Unterbezirksvorstands auf der Unterbezirkskonferenz** wählten 57 Delegierte die beiden Vorsitzenden Bernd Zenker-Broekmann und Jochen Brunnhofer einstimmig wieder. Lutz Dworzak bleibt Stellvertreter. Die Beisitzer sind aus dem Kreisverband Bottrop Marga Löchelt und Klaus Todt, aus dem Kreisverband Gelsenkirchen Axel Barton, Heike Gebhard, Silke Ossowski und Sebastian Watermeier.

Ganz neu wurden als **Beraterinnen** Petra Kamyczek (Bottrop) und Masha Gerding (Gelsenkirchen) gewählt.

Zu **drei zurzeit gesellschaftspolitisch drängenden Themen** verabschiedete der neu gewählte Unterbezirksvorstand, ebenfalls einstimmig, diese Anträge:

1. Um die drohende Altersarmut großer Bevölkerungsteile zu verhindern, ist eine umfassende Reform der Altersabsicherung nötig. Dafür setzt sich die AWO in allen politischen Gremien ein.
2. Bildungsarmut und damit auch Kinderarmut werden maßgeblich von der ökonomischen Situation einer Familie bestimmt. Dieser Kreislauf kann durchbrochen werden, wenn Kinder und Jugendliche entsprechend gefördert werden. Die AWO unterstützt weiterhin die Arbeit und Kitas und Ganztagschulen und setzt sich für eine auskömmliche Finanzierung der Kinder- und Jugendangebote ein.
3. Damit Flüchtlinge und Geflüchtete die Chance haben, in der Mitte unserer Gesellschaft anzukommen, setzt sich die AWO im hiesigen Unterbezirk setzt sich für die Integration im haupt- und ehrenamtlichen Bereich nach dem Prinzip „Fördern und Fordern“ ein und initiiert entsprechende Projekte.

AWO-Unterbezirk Gelsenkirchen / Bottrop

Genau 15 Jahre alt ist der Unterbezirk: Er wurde am 1. April 2001 aus den beiden Kreisverbänden Gelsenkirchen und Bottrop gegründet. Hier werden die hauptamtlichen Strukturen rund um die vielen sozialen Einrichtungen und Dienstleistungen gebündelt.

„Sich der Verantwortung stellen - dieses Motto zieht sich durch unsere Arbeit der letzten Jahre“, erklärt Bernd-Zenker-Broekmann, alter und neuer Unterbezirksvorsitzender.

Die teilweise langjährigen Angebote und Einrichtungen haben sich den aktuellen Lebensbedingungen der Familien, Kinder, Jugendlichen, Eltern und Senioren angepasst: Kindertageseinrichtungen, Schulprogramme, Familienbildung, Beratungsstellen, Liegenschaften und Reiseabteilung arbeiten nach zeitgemäßen Arbeitsschwerpunkten.

Hinzu kommen die Ortsvereine, Fundament und unverzichtbarer Teil der AWO-Familie.

Beispiel für Neuerungen aus dem Berichtszeitraum der letzten vier Jahre:

- Aus dem UB Gelsenkirchen / Bottrop heraus wurde eine neue gemeinnützige GmbH gegründet, ein Integrationsbetrieb zur Beschäftigung von Menschen mit Handicap am ersten Arbeitsmarkt.
- Jugendliche und junge Erwachsene engagieren sich in einem neuen Projekt zu sozialpolitischen Themen.
- Wir bieten neue Stellen für junge Menschen im Freiwilligen Sozialen Jahr oder im Bundesfreiwilligendienst.
- Wir organisieren neue Quartiersprojekte zur Förderung einer lebendigen Nachbarschaft.
- Und wir arbeiten verstärkt mit Menschen, die als Zuwanderer oder Geflüchtete nach Gelsenkirchen und Bottrop kommen.

Bernd Zenker-Broekmann: „Der Erfolg dieser Strategie hat sich besonders gezeigt, als wir in Zusammenarbeit mit den Städten und den anderen Verbänden und Partnern die Herausforderungen, die durch den Zuzug zahlreicher Flüchtlinge, entstanden, angenommen haben. Mit Mut, Offenheit, guter Organisation, Flexibilität und einem unvergleichlichen Engagement unserer haupt- und ehrenamtlich Beteiligten haben wir es geschafft, kurzfristig neue Angebote einzurichten.“

BU 1: Gruppenbild mit neu gewähltem AWO-Unterbezirksvorstand (v. l.): Heinz Lübke (Stellv. Geschäftsführer), Sebastian Watermeier, Silke Ossowski, Klaus Todt, Marga Löchelt, Jochen Brunnhofer, Masha Gerding, Bernd Zenker-Broekmann, Gudrun Wischnewski (Geschäftsführerin), Petra Kamyczek und Axel Barton.
Nicht auf dem Foto: Heike Gebhard und Lutz Dworzak.

Gelsenkirchen und Bottrop, 21.4.2016